

**Bist du kein Christ:
werde ein Christ!**

**Bist du ein Christ:
lebe als Christ!**



**Christ werden -
als Christ leben!**

Christ werden – als Christ leben

Paul F. Kiene

Beröa-Verlag, CH-8038 Zürich

Inhalt

Die Bibel-Zitate sind der überarbeiteten Elberfelder-Übersetzung (Edition CSV, Hückeswagen) entnommen.

9. Auflage 2015

© Beröa-Verlag Zürich www.beroea.ch

Umschlagbild: shutterstock.com – anfisa focusova

Druck: BasseDruck, Hagen

006

Die Grundlage der Errettung	7
Die Annahme der Errettung	9
Die ersten Schritte im Glaubensleben	13
<i>Aufräumen</i>	14
<i>Bekennen</i>	15
Die beiden Naturen	17
<i>Die alte Natur</i>	17
<i>Die neue Natur</i>	19
Das Siegesleben des Gläubigen	21
<i>Die Versuchung von innen</i>	21
<i>Die Versuchungen von außen</i>	23
<i>Die Versuchungen von unten</i>	24
<i>Die Versuchungen von oben</i>	27
Die Wirksamkeit des Heiligen Geistes	29
Das Gebetsleben des Gläubigen	33
In der Nachfolge des Herrn Jesus	37
Die Gemeinschaft des Glaubens	41
Die Hoffnung des Glaubens	43
Mutig vorwärts!	47

Liebe Freunde,

es liegt mir am Herzen, euch einen kurzen Überblick über die Heilstatsachen zu geben, wie wir sie in der Bibel finden.

Dieses Heft ist vor allem für jungbekehrte Christen bestimmt – oder für solche, die es werden wollen –, um sie in der Heilssicherheit zu bestärken und ihnen eine klare Sicht für den Glaubensweg zu geben.

Die Ausführungen erheben nicht Anspruch auf Vollständigkeit, wollen aber zum aufmerksamen Bibellesen anregen und die Freude daran wecken.

Um den Text mühelos lesen zu können, sind die Bibelstellen, die diese Ausführungen bezeugen, am Rand vermerkt. Die Bibelworte müssen aber sorgfältig nachgelesen werden, damit sich der persönliche Glaube einzig und allein auf das Wort Gottes stützt und dort verankert bleibt.

Ein stilles Nachdenken über die Aussagen der Bibel mit der Absicht, sich das Wort Gottes einzuprägen, ist hilfreich und notwendig.

Wenn dies mit ernstem Gebet und freudigem Danken im vertrauten Umgang mit Jesus Christus verbunden ist, wird sich das Glaubensleben kraftvoll entfalten. In der Folge geht man auf dem schmalen Weg sicher und glücklich vorwärts. So allein entsteht Frucht für Gott!

Mit herzlichem Segenswunsch und brüderlichen Grüßen

euer Paul F. Kiene

***Tote Fische schwimmen mit dem Strom,
lebendige dagegen!***

Die Grundlage der Errettung

Ihr alle kennt das Kreuz unseres Herrn Jesus Christus. Als Gottes Lamm starb Er dort für verlorene Menschen. Er nahm die Last unserer Sünden auf sich und wurde darum von Gott bestraft, zerschlagen und verlassen. Unschuldig litt Er für seine schuldigen Geschöpfe, für Sünder und Gottlose. Sein kostbares Blut musste fließen und ist geflossen, denn ohne Blutvergießung gibt es keine Vergebung.

Johannes 1,29.36
Jesaja 53,1-12
Markus 15,33-38
Römer 5,6-11
1. Petrus 1,18.19
Hebräer 9,22

Dieses Blut allein macht rein von jeder Sünde! Durch dieses Blut sind alle Glaubenden für Gott erkauf worden und bleiben darum das unverlierbare Eigentum des Herrn. Sie sind ein kostbares Geschenk von Gott, dem Vater, an seinen gelieb-

1. Johannes 1,7
Offenbarung 5,9
Apg 20,28
Joh 10,27.28
Johannes 17,6.9

Johannes 17,4

ten Sohn, der Ihn durch sein Leben und Sterben unendlich verherrlicht hat.

Hebräer 9,11-14

Kolosser 1,19.20

Epheser 1,6.7

Joh 19,30.33.34

Römer 5,1

1. Joh 4,9.10

Der Herr Jesus hat durch das Blut seines Kreuzes Frieden gemacht und die Versöhnung mit Gott erwirkt, so dass Sünder gerecht gesprochen werden können. Durch Ihn hat uns die Liebe Gottes eine vollkommene Erlösung geschenkt!

***Jesus Christus ist
der einzige Weg zum Himmel!***

Die Annahme der Errettung

Diese Errettung wurde im Blick auf die ganze Menschheit vollbracht! Jesus Christus gab sein Leben als Lösegeld für alle! Darum richtet sich die Botschaft von der Liebe Gottes an alle Menschen. Gott gebietet, dass sie alle überall Buße tun sollen.

Hebräer 2,9

1. Tim 2,3-6

2. Korinther 5,14

Apg 17,30.31

2. Petrus 3,9

Apg 2,38

Was heißt das: Buße tun? Es heißt: Sinnesänderung und Umkehr! Die Sinnesänderung allein genügt nicht! Die Umkehr gehört dazu! Sie ist eine bewusste Abkehr vom bisherigen Sündenleben voll Eigenwillen und Trotz, voll Hochmut und Selbstgefälligkeit, aber auch eine klare Abkehr von allem Aberglauben und jedem eigenwilligen Gottesdienst, der sich nicht unter Gottes Wort beugt.

Apg 2,40

Apg 3,19

Kolosser 2,23

Matthäus 15,9

Psalm 51,7
Römer 3,23

Jeder Mensch muss gerettet werden. Es gibt niemand, der dies nicht nötig hätte. Als Nachkommen Adams, die in Sünde geboren sind und Sünden getan haben, brauchen wir alle die Erlösung.

Jakobus 2,10
Römer 7,10
Römer 3,20
Römer 5,20
Römer 7,7-9
Galater 3,10

Das heilige und gerechte Gesetz Gottes – die zehn Gebote – spricht jeden Menschen schuldig und fordert als Sühne für seine Sünden den Tod. Durch das Gesetz wird die im Menschen wohnende Sünde erst recht in ihrer ganzen Hässlichkeit bloßgestellt. Auch die Tatsünden werden aufgedeckt und verurteilt. Vor diesem Urteil muss jeder Mensch verstummen.

Römer 3,9-19

Jakobus 1,22-24
Jesaja 6,5
Johannes 3,33

Das Gesetz ist für jedes aufrichtige Herz der Spiegel Gottes, worin es sich und seine Sünden sieht und darüber erschrickt. Wer nun Gott Recht gibt und diesem Schuldspruch zustimmt, sieht sich dem verdienten Gericht Gottes gegenüber

und ruff nach Erlösung. «Was muss ich tun, damit ich errettet werde?», so schreit ein Mensch, der erkennt, dass er verloren ist. Wenn er sich vor Jesus Christus beugt und seine Errettung annimmt, ist er vor dem göttlichen Gericht geschützt.

Apg 16,29.30

Johannes 1,12
Matthäus 11,28

***Die Erlösung durch
Jesus Christus kostet nichts,
aber Gott kostete es alles!***

Wer seine Sünden bekennt, den Gekreuzigten und Auferstandenen im Glauben anruft und Ihm das Leben übergibt, bekommt zwei herrliche Geschenke Gottes:

Apg 13,38.39

- 1) die Vergebung der Sünden und
- 2) die Gabe des Heiligen Geistes.

Apg 10,43

Apg 10,45

Apg 2,38

Ein solcher Mensch ist von diesem Augenblick an begnadigt, gerechtfertigt und besitzt Frieden mit Gott. Ewiges Leben ist nun sein unverlierbarer Besitz! Nie kann den Gläubigen das Zorngericht Gottes treffen.

Römer 5,1.2

Johannes 3,16.36

Johannes 6,37.40

Johannes 5,24
 1. Johannes 3,14
 1. Petrus 1,8
 Apg 8,39
 Apg 16,34
 Psalm 68,4
 Römer 5,19

 Galater 5,1,13
 Römer 10,4
 Römer 8,1,2

Er ist aus dem Tod in das Leben übergegangen und ewig vor der Strafe geschützt. Befreit vom bösen Gewissen, lernt er jetzt die Freude der Errettung kennen. Er vernimmt nun, dass er aus der Stellung eines Sünders in die Stellung eines Gerechten versetzt wurde. Damit ist jedem Erlösten eine wunderbare Freiheit geschenkt. Er ist frei vom Gesetz, frei von Schuld, frei von der Macht der Sünde. Durch Jesus und für Jesus befreit!

Johannes 3,3,7

 Römer 8,14-17

 Galater 4,6,7

 Johannes 17,22

Durch das Wirken des Heiligen Geistes ist jeder gläubige Christ von neuem geboren und ein Kind Gottes geworden. Er hat den Heiligen Geist empfangen und darf nun Gott seinen «Vater» nennen! Jedes Gotteskind weiß, dass es in der Zukunft die Erbschaft und die Herrlichkeit mit dem Herrn Jesus teilen wird.

Hast du Buße getan und diese Erlösung erlebt? Wenn ja, dann ist das Folgende für dich geschrieben.

Die ersten Schritte im Glaubensleben

Der Erlöste ist ein neuer Mensch geworden. Er ist ein Mensch «in Christus». Die Gabe des Heiligen Geistes ist zugleich die Garantie Gottes für seine ewige Sicherheit: das Siegel und das Unterpand, das für das Erlangen des ewigen Erbes bürgt.

2. Korinther 5,17
 Epheser 1,3

2. Kor 1,21,22
 Epheser 1,13,14

Der Heilige Geist hat die Aufgabe, das Kind Gottes zu leiten und zu lehren. Er will den Herrn Jesus verherrlichen!

Joh 14,17,26
 Johannes 15,26
 Joh 16,13,14
 Römer 8,14

Nur der Geist Gottes kann den Gläubigen durch das Wort Gottes in die Wahrheit einführen, darin befestigen und gründen. Er wohnt in uns und will uns erfüllen, damit wir voll Freude und Frieden den Weg

Epheser 5,18
 Galater 5,16-18

Galater 5,22-25
Römer 14,17.18

des Glaubens gehen und für Gott Frucht bringen.

***Nur wer gegen
den Strom schwimmt,
kommt zur Quelle!***

Aufräumen

Römer 3,22-24
Off 22,17

Die Errettung wird jedem Glaubenden aus freier Gnade geschenkt. Buße und glaubensvolle Annahme des Herrn Jesus sind die einzigen Bedingungen.

Apg 16,33.34
Lukas 15,21
3. Mose 5,20-24

Dann folgt das Aufräumen des alten Lebens! Wo eine Schuld gegenüber anderen Menschen vorliegt – seien es Eltern, Geschwister, Lehrer oder Mitschüler, Vorgesetzte oder Mitarbeiter –, so muss sie bereut und ihnen bekannt werden. Gestohlenen Gut wird zurückgebracht oder wenn möglich ersetzt. Verleumdun-

gen werden vor denen zurückgenommen, die sie hören mussten, und vor denen, die dadurch verletzt und geschädigt wurden.

Lukas 3,8-14
Lukas 19,1-10

Das nennt die Bibel «der Buße würdige Frucht». Dadurch kann jeder die Echtheit deiner Sinnesänderung erkennen und zu deiner Umkehr Vertrauen fassen.

Matthäus 3,8
Apg 19,18.19

Wer so Ordnung in seinem Leben macht, empfängt eine tiefe Freude in sein Herz und Kraft für neue Schritte im Glauben.

Bekennen

Wer diese herrliche Errettung erlebt hat, ist zu einem Zeugen des Herrn Jesus geworden. Jesus Christus will, dass sein herrlicher Name vor den Menschen bezeugt und genannt wird. Er ist es wert, dass

Apg 1,8
Apg 5,32
Apg 7,54-56
Römer 1,16

2. Tim 1,8.12

Lukas 9,26

2. Tim 2,12

Sprüche 29,25

Römer 10,10

Johannes 1,40-42

2. Könige 5,1-4

Sprüche 14,25

wir uns schlicht und freudig zu Ihm bekennen! Der Herr sprach ein sehr ernstes Wort über die, die sich seinetwegen schämen. Diese Gefahr besteht bei seinen Jüngern dann, wenn Menschenfurcht ihr Herz erfüllt. Wer sich zu Jesus und seiner Errettung bekennt, empfängt neue Freude und führt andere Menschen zu Ihm. Das ist Retterdienst, denn:

Gerettet sein gibt Rettersinn!

Die beiden Naturen

Der von neuem geborene Christ besitzt zwei Naturen, die lebenslang in ihm wohnen.

Die alte Natur

Wir haben sie von Adam geerbt, es ist «das Fleisch» oder «die Sünde in uns». Diese sündige Natur hat sich durch die Bekehrung nicht verändert.

Sie bleibt unverbesserlich schlecht, immer zum Bösen fähig und bereit. Gott hat sie weder heilen noch heiligen wollen. Er hat vielmehr das Todesurteil über sie ausgesprochen und unseren Stellvertreter, den

1. Mose 6,5

Römer 8,3

Römer 7,20

Römer 8,6.7

2. Korinther 5,21

Herrn Jesus Christus, deswegen am Kreuz «zur Sünde» gemacht. Damit hat Er diese sündige Natur verurteilt und richterlich dem Tod übergeben.

Lukas 9,23

Galater 5,24

Epheser 4,22

Römer 13,14

Titus 2,11.12

Römer 6,11

Gott erwartet nun von uns Erlösten, dass wir das «Fleisch» mit allen seinen Begierden verleugnen und uns der Sünde gegenüber wie tot verhalten.

1. Joh 2,15-17

2. Kor 6,14-18

2. Tim 3,1-5

Leider können wir auch die alte Natur pflegen, indem wir sie z.B. durch schlechte Literatur, Filme oder Musik, durch Gesellschaft und Freundschaft mit Ungläubigen, oder durch Umgang mit weltlichen Christen «nähren». Wer sich so sündige Vergnügungen erlaubt, muss sich nicht wundern, wenn die alte Natur stark bleibt und die Oberhand behält.

Die neue Natur

Neben der alten Natur besitzt der Erlöste seit der Neugeburt auch das ewige Leben, die göttliche Natur. Dieses Leben aus Gott kann nicht sündigen, sondern ist nur zum Guten fähig.

Johannes 3,36

1. Petrus 1,22.23

2. Petrus 1,3.4

1. Johannes 3,9

1. Joh 5,13.18

Der Heilige Geist, der die Kraft dieses Lebens ist, bringt nun Frucht für Gott hervor. «Christus in euch» nennt die Bibel diese neue und kostbare Tatsache.

Römer 8,10

Galater 5,22.25

Kolosser 1,27

Wenn der Erlöste die neue Natur pflegt und sie mit dem Wort Gottes nährt, wird sie wachsen und stärker werden. Bibellesen und Beten ist wie Essen und Atmen für die neue Natur. Beides haben wir täglich nötig.

Matthäus 4,4

1. Petrus 2,2

Kol 3,16; 4,2

1. Thes 5,17

Dazu gehört auch gesunde geistliche Bewegung; der Dienst für den Herrn Jesus. So gedeiht das neue

Epheser 2,10

1. Kor 15,58

Kolosser 1,6.10

Leben. Nur so hat die neue Natur die gottgewollte Herrschaft im Leben des Gläubigen.

Das Siegesleben des Gläubigen

Wie können wir als von neuem geborene Christen in den täglichen Versuchungen auf unserem Glaubensweg den Sieg erringen? Um diese Frage beantworten zu können, müssen wir vier Versuchungen unterscheiden:

1) Die Versuchung von innen, durch die Sünde

Als Erlöste müssen wir lernen, dass in uns, d.h. in unserem Fleisch, nichts Gutes wohnt. Die Sünde ist in uns und wenn wir gleichgültig oder leichtsinnig unseren Weg gehen, überrascht sie uns und bringt bittere Früchte hervor: neue Sünden!

Römer 7,17-20

Jakobus 1,13-15

Psalm 32,5
 1. Johannes 1,9
 Psalm 86,5
 Sprüche 4,23
 Psalm 16,1
 Markus 14,38
 Römer 7,8

Bekennen wir dann sofort unsere Untreue und räumen wir in unserem Leben wieder auf! Gott, unser Vater, vergibt uns und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit. Zudem lernen wir, uns vor dieser Gefahr in Acht zu nehmen! Wenn die Sünde sich in uns regt, erkennen wir sie als böse Begierde und reagieren nicht darauf.

Lukas 4,18
 Johannes 8,34-36

Welch ein Glück, dass uns Gottes Wort bezeugt: Wir müssen dieser Begierde nie mehr gehorchen! Der Herr Jesus hat uns von der Macht und Versklavung der Sünde freige-macht!

Römer 8,1.2
 Römer 6,17-22
 1. Korinther 15,57
 Jakobus 1,25

Nicht mehr sündigen müssen – welch herrliche Freiheit! Wenn sich also bei uns irgendeine böse Begierde bemerkbar macht, wollen wir dem Herrn Jesus sofort herzlich danken, dass Er uns von diesem Zwang freigemacht hat! So erleben wir den Sieg über die Sünde und bleiben froh und glücklich.

2) Die Versuchungen von außen, von der Welt

Das Böse und Sündige der Welt kann durch fünf Sinne in unser Herz eindringen. Sehen, Hören, Schmecken, Riechen und Fühlen sind fünf Türen, wo Gefahr lauert!

1. Joh 2,15.16
 2. Könige 6,9

Das Beispiel von Joseph im Haus von Potiphar macht deutlich, wie ein Christ solchen Versuchungen entgeht: durch die Flucht! Der göttliche Befehl heißt hier immer: Flieht! Nur die mutige Flucht des Glaubens bringt uns in Sicherheit.

1. Mose 39,7-12
 1. Tim 6,11
 2. Tim 2,22
 1. Korinther 6,18
 1. Kor 10,14

Gefährliche Bücher und Bilder, gefährliche Musik und Worte, gefährliche Menschen und gefährliche Vergnügen wollen wir fliehen! Dann nehmen wir keinen Schaden, behalten ein reines Gewissen und ein frohes, glückliches Herz. Wir fliehen zu Jesus – und haben den Sieg!

Sprüche 18,10
 Psalm 61,4
 Psalm 17,8

3) Die Versuchungen von unten, durch Satan

Dieser Feind naht sich den Erlösten in drei verschiedenen Gestalten:

1. Mose 3,1-4
Off 12,9

Johannes 8,44

Matthäus 4,1-11
Lukas 4,1-13

- Als zischende Schlange sucht er Zweifel an Gottes Wort in unser Herz zu säen. Er spricht gegen die Bibel, weil er der Lügner von Anfang ist! Hier gilt es nicht zu fliehen, sondern wie unser Herr Jesus mit einem Bibelwort zu widerstehen! Wir erinnern uns an den kurzen Reim:

***Zweifel sind vom Teufel.
Danken schützt vor Wanken.
Loben zieht nach oben!***

2. Kor 11,13-14
2. Kor 2,17; 4,2

1. Tim 4,1-2

- Als Engel des Lichts getarnt, versuchen er und seine Diener mit der Bibel in der Hand die Wahrheit Gottes mit Lügen zu vermischen. Er bringt neben dem Wort Gottes scheinbar Neues und

ebenso Gutes. Alle Menschengebote und Menschenlehren sind ihm dazu recht! Auch hier gilt es, mit dem Wort der Wahrheit zu widerstehen und die klaren Aussagen der Bibel festzuhalten. Es ist die göttliche Waffe in diesem Glaubenskampf, die uns zum Sieg verhilft. Ausgerüstet mit der ganzen Waffenrüstung Gottes sind wir in der Lage, den Listen des Teufels zu widerstehen.

Matthäus 15,9

Jakobus 4,7
2. Tim 1,13

Johannes 17,17

Epheser 6,10-17

- Wenn der Teufel als brüllender Löwe kommt und sich gegen die Gläubigen wendet, will er sie mit Leiden quälen oder mit dem leiblichen Tod bedrohen. Unser Herr Jesus tröstet die Seinen mit dem Hinweis, dass Satan der Erlösten Seele weder etwas anhaben kann noch sie zu verderben vermag. Auch diesem wütenden Angriff des Feindes können Kinder Gottes in der Kraft des

1. Petrus 5,8
Psalm 22,14-22

Heb 11,36-38

Lukas 12,4

1. Petrus 5,9
 Joh 15,18-21
 1. Petrus 4,12-14

 Römer 8,35-37
 2. Kor 4,8-11
 Heb 11,24-26
 Hebräer 13,13
 Apg 5,41

Glaubens widerstehen! Den Leiden, die Satan den Gläubigen zufügen mag, wird die zukünftige Herrlichkeit gegenübergestellt. Sie winkt denen, die in der Bedrängnis dem Herrn Jesus die Treue halten und standhaft ausharren! Es mag uns Spott und Hohn treffen. Wenn wir jedoch um Jesu willen Schmach tragen, so ist dies eine Ehre, über die wir uns freuen können. Der Lohn dafür wird herrlich sein.

***Satan verspricht viel,
 gibt wenig,
 nimmt alles!***

4) Die Versuchungen von oben, durch Prüfungen von Gott

Gott lässt uns manchmal Verluste erleiden, indem Er seine Gaben, über die wir uns zu Recht gefreut haben, von uns zurückfordert. Dann prüft Er uns, ob wir Ihn mehr lieben als das, was Er uns geschenkt hat. Es wird uns wohl manche Träne kosten, wenn uns liebe Angehörige genommen werden, wenn wir die Gesundheit einbüßen, unseren irdischen Besitz verlieren oder sogar unsere Heimat aufgeben müssen.

Unser Gott und Vater weiß um unseren Schmerz und unser Herr Jesus blickt voll Gnade auf uns. Wie gut, wenn wir dann zu seiner Prüfung «Ja» sagen lernen und Ihn damit ehren, dass wir Ihm felsenfest vertrauen! Dann wird unser Herz still, und trägt so den Sieg davon. Der Auferstehungsglaube triumphiert!

1. Mose 22,1-12
 Hebräer 11,17-19
 Hiob 1,13-22
 Hiob 2,1-10

Jakobus 2,21
 Psalm 73,25,26
 Psalm 131,2
 Matthäus 11,26

*Blicke mutig vorwärts,
dankbar rückwärts,
liebend seitwärts,
fröhlich aufwärts!*

Die Wirksamkeit des Heiligen Geistes

Wer den Sieg in den verschiedenen Versuchungen erlebt, wird zu einem frohen Zeugen unseres Herrn und Heilands Jesus Christus. Ein solches Siegesleben wird zur wertvollen Erfahrung: Jesus macht wirklich frei! Das gehört mit zum vollen Evangelium, nicht nur die Vergebung der Sünden.

Apg 1,8
Jesaja 43,11.12
Jesaja 43,21

Johannes 8,36
Apg 20,27

Der Heilige Geist, der in den Erlösten wohnt, hat den Körper des Christen zu seinem Tempel erwählt. Damit hat der Körper des Gläubigen seine gottgewollte Bestimmung erlangt: Als ein lebendiges und heiliges Opfer soll er Gott geweiht sein. Dieses Recht an uns hat der Herr um den hohen Preis erworben, den Er einst am Kreuz mit der Hingabe seines

2. Tim 1,14
1. Korinther 6,13
Römer 12,1.2
1. Kor 6,19.20
Epheser 5,1.2

Sprüche 23,26
Hohelied 7,11
2. Korinther 5,15

Lebens bezahlt hat. Unser Herz, unsere Augen, unsere Zunge, unsere Hände und unsere Füße – voll und ganz will Er uns täglich zu seiner Verfügung haben.

Philipp 1,6; 2,13
2. Tim 4,7,8
2. Kor 5,9,10

Diese heilige Hingabe erwartet Er von uns. Nur so kann Er sein Werk durch uns fortsetzen. Je treuer diese Hingabe erfolgt, umso größer wird einmal die Belohnung vor dem Richterstuhl des Christus sein.

Epheser 5,18
Römer 8,4,14

Der Heilige Geist kann uns nur dann erfüllen und leiten, wenn wir Ihm freiwillig die Herrschaft über unser Leben einräumen. Wer Ihm eigensinnig widerstrebt, der betrübt Ihn und unterdrückt sein Wirken. Aber das normale, gottgewollte Glaubensleben zeigt sich darin, dass wir nach dem Geist wandeln.

Epheser 4,30
1. Thes 5,19
Galater 5,16-18
Römer 8,13

Er lehrt uns beten, denn Er wird der «Geist des Flehens» genannt. Durch Ihn dürfen wir den lebendigen Gott

«Abba, Vater!» nennen und in Fürbitte für die Gläubigen und die Verlorenen eintreten.
Galater 4,6
Judas 20,21

Der Heilige Geist will uns zu jedem Werk, das wir für Jesus tun, stärken. Der Herr nennt Ihn «die Kraft aus der Höhe».
Epheser 2,10
2. Timotheus 1,7
Lukas 24,49

Er ist auch «der Geist der Wahrheit», der uns in der Bibel den Willen Gottes zeigt. Dieser Wille Gottes ist unsere Heiligkeit – in einer konsequenten Trennung von den sündigen Freuden und den gottlosen Plänen dieser Welt, in der Absonderung für Gott.
Johannes 15,26
Joh 16,13,14
1. Thes 4,3
Hebräer 12,14
Psalm 1,1-3
Galater 6,14
1. Petrus 1,13-16

«Reserviert für Jesus» heißt nun das Lebensmotto der Kinder Gottes. Dieses verborgene Leben der Gemeinschaft mit Jesus Christus ist sehr wertvoll und tief beglückend! Pflege es vor allen Dingen!
1. Korinther 6,17
Hohelied 2,16

Ein echter Christ muss nie um den Heiligen Geist bitten, weil er Ihn ja
1. Korinther 2,12
Epheser 1,13,14

2. Kor 1,21.22

schon besitzt. Er ist durch Ihn versiegelt und gesalbt. Dies bedeutet Sicherheit und Würde, Erleuchtung und Einsicht in Gottes Gedanken. Das Wichtige für den Erlösten ist von nun an, dass er dem Heiligen Geist gehorcht.

1. Joh 2,20.27

Apg 5,32

***Lies die Bibel,
bet jeden Tag,
wenn du wachsen willst!***

Das Gebetsleben des Gläubigen

Die allererste Wirkung des Heiligen Geistes im Leben des bekehrten Menschen ist, dass er zu beten beginnt. Das Gebetsleben des Gläubigen ist von großer Bedeutung. Zu Recht wird Beten als «Atmen der Seele» bezeichnet. Nimm dir dafür genügend Zeit und bete regelmäßig.

Apg 9,10.11

Psalm 141,2

Sprüche 15,8

1. Thes 5,17.18

Daniel 6,10.11

Psalm 6,10; 50,15

Lukas 6,12

Psalm 109,4

Unser Herr Jesus verharrte in seinem Leben auf der Erde viel im Gebet. Er schätzte dieses Alleinsein mit dem Vater. Wie wertvoll war Ihm der Gebetskontakt mit Gott! Darin zeigte sich seine Abhängigkeit von Ihm.

Johannes 17,1-26

Das Wort Gottes lässt uns die Bedingungen wissen, die für die Erhörung

Sprüche 28,9

Psalm 17,1

Psalm 145,18.19
1. Joh 3,21.22
Psalm 66,17-19

unserer Gebete entscheidend sind. Jeder Beter will doch erhört werden! Darum beachte sorgfältig, was Gott von dir erwartet: Gottesfurcht, Aufrichtigkeit, Gehorsam.

Jeremia 33,3
Lukas 11,1-10
Lukas 18,1-8
Jesaja 62,6.7

Unter diesen Bedingungen erlaubt uns Gott, dass wir freimütig und kühn im Glauben Großes von Ihm erbitten und erwarten. Es freut Ihn, wenn wir uns auf seine Verheißungen stützen und Ihn beim Wort nehmen. Wir dürfen unermüdlich zu Ihm rufen.

Markus 11,24
1. Joh 5,14.15
Epheser 6,18-20
Philippener 4,6.7
Römer 15,30.31
1. Tim 2,1.2
Kolosser 4,2-4
Hebräer 4,14-16
Judas 20
1. Timotheus 2,8

Ein zielbewusster Beter nennt Personen und Anliegen mit Namen. Schon im Voraus kann er für die Erhöhung danken. Damit ehrt er seinen Gott. Tiefer Friede erfüllt dann als göttliches Geschenk sein Herz. Solche Beter kämpfen im Verborgenen und haben Anteil an den Siegen Gottes. Wir nahen so dem Thron der Gnade und empfangen neue Gnade und Barmherzigkeit.

Benutze auch jede Gelegenheit zum gemeinsamen Gebet mit Kindern Gottes, weil dies eine besondere Verheißung hat. Lass die Gebetsstunde einen wichtigen Platz in deinem Glaubensleben einnehmen.

Hebräer 13,18

Mt 18,19.20
Apg 2,42
Apg 4,24

Dort ist das Volk Gottes vor dem Angesicht des Herrn im gemeinsamen Flehen vereint. Hier darf auch der jüngste Gläubige mit einem lauten «Amen» vor Gott und Menschen seine Zustimmung zu den Gebeten bezeugen. Tu dies, du wirst andere damit ermuntern. Gott will es so.

Apg 12,4-12

Nehemia 5,13
Psalm 106,48

In der Nachfolge des Herrn Jesus

Der Gläubige gehört nicht mehr sich selbst, er ist mit Körper, Seele und Geist ein Eigentum des Herrn Jesus, der von nun an sein neuer Meister ist. Darum lautet die Frage des Erlösten: «Was soll ich tun, Herr?» Es gilt jetzt, nur für Ihn zu leben, Ihm nachzufolgen und von Ihm zu lernen.

1. Petrus 2,21-23

1. Thes 5,23

Joh 21,19-22

Apg 22,8-10

Der junge Christ hat nun zweierlei zu tragen: das Joch und das Kreuz.

- Das *Joch* ist das Zeichen der Unterordnung und des Dienstes. Wir sind bekehrt, um dem lebendigen Gott zu dienen.
- Nachfolge geht nicht, ohne dass wir unser *Kreuz* aufnehmen und uns selbst verleugnen. Das be-

Mt 11,29.30

1. Thes 1,9

Psalm 100,2

Johannes 12,26

Lukas 9,23.24

deutet, die Schmach der Welt zu tragen. Es heißt aber auch, zu unseren eigenen Wünschen «Nein» und zum Willen Gottes «Ja» sagen zu lernen. Diese Hingabe des eigenen Lebens an Gott nennt die Bibel einen «vernünftigen Gottesdienst».

Römer 12,1.2

Epheser 6,1.2

Lukas 2,51.52

Kolosser 3,20-25

Römer 12,11

Römer 14,17.18

1. Kor 10,31

Es gilt also dem Herrn zu dienen, beispielsweise in der eigenen Familie als gehorsames Kind oder in den alltäglichen Pflichten des Berufs. Die gewissenhafte Erfüllung dieser Aufgaben im Glaubensgehorsam geschieht zur Ehre Gottes!

2. Korinther 5,17

So wird unser tägliches Leben ein Zeugnis davon, dass wir eine neue Schöpfung sind.

Markus 1,17

1. Korinther 3,9

Philippener 1,3-6

Außerdem gibt uns der Heiland Gelegenheit, Ihm im Rettungswerk des Evangeliums als «Gottes Mitarbeiter» zu dienen. Dies ist für uns alle ein großes Vorrecht und eine

heilige Verpflichtung, eigentlich die «Lebensaufgabe» der Kinder Gottes. Freu dich darüber!

Jesaja 6,8

Wenn wir Verlorene zum Heiland rufen, indem wir ihnen evangelistische Flyer anbieten oder ihnen durch ein freudiges Zeugnis über die erfahrene Errettung den Weg zur Erlösung zeigen, so tun wir einen besonderen Liebesdienst.

Sprüche 11,30

Sprüche 24,11.12

1. Petrus 2,9

Jeremia 1,6-8

Apg 22,15

Apg 1,8

Jesaja 43,21

Getrieben von der Liebe des Christus und bewegt von der Furcht Gottes üben wir diesen Retterdienst aus und werden dabei reich gesegnet. Die Menschenfurcht weicht dann der Gottesfurcht, wir säen «das Brot des Lebens» und freuen uns über die wertvolle Ernte! Mit heiliger Freude wollen wir uns in die Reihen derer stellen, die diesem Auftrag nachkommen. Der Herr will es!

Sprüche 29,25

2. Kor 5,11.14

Lukas 24,46-48

2. Könige 7,9

Prediger 11,1-6

Johannes 4,35.38

Wer darin treu ist, erfährt den Widerstand der Menschen und die

Joh 15,18-21

Joh 17,13-18

Philipp 1,29

Römer 8,35-37

Lukas 14,27

1. Petrus 4,12-14

Feindschaft der Welt. Das ist normal und gehört zur Nachfolge.

Wenn wir um Jesu willen von unseren Mitmenschen verlacht, verspottet und gemieden werden, teilen wir mit Ihm die Schmach. Unser Herr nennt dies «das Kreuz tragen». Wer so für Ihn leidet, besitzt eine Verheißung: Ihm ist eine besondere Glückseligkeit versprochen. Das Ende wird Herrlichkeit sein!

***Jesus geh voran
auf der Lebensbahn!***

Die Gemeinschaft des Glaubens

Unser Herr Jesus starb, um Sünder zu retten. Seine Liebesabsicht geht nun dahin, alle Geretteten als eine Herde um sich zu versammeln. Er schenkt uns so die Gemeinschaft mit sich und den Seinen. Die Bibel macht klar, dass Christen nicht als Einzelgänger unterwegs sind. Sie verurteilt jedes eigenwillige Sich-Abkapseln.

Johannes 10,11

Joh 10,14-16

Joh 11,51-52

Apg 2,42

1. Johannes 1,3

Sprüche 18,1

Wer mit Absicht oder aus Gleichgültigkeit die Gemeinschaft der Kinder Gottes meidet, bringt sich um den Segen Gottes und wird innerlich verarmen. Darum wollen wir diese gottgeschenkten Gelegenheiten dankbar benutzen und das Zusammenkommen im Namen des Herrn Jesus nicht versäumen. Dort wirkt

Psalm 133,1-3

Philipp 2,1-5

Psalm 122,1

Heb 10,24-25

Epheser 4,8-16
Gott durch die Gaben, die Er den Menschen gegeben hat, zur Auferbauung der Versammlung. Dort ist auch unser Platz!

Römer 12,3-8
1. Kor 12,11-27
Kolosser 2,19
Joh 17,20,23
1. Kor 1,10-13
1. Kor 3,1-4
So wie die Glieder unseres menschlichen Körpers aufeinander angewiesen sind, so sind die Erlösten als «Glieder des Leibes Christi» durch den Heiligen Geist zusammengefügt und sollen zur gegenseitigen Hilfe und zum Segen miteinander verbunden sein. Die Versammlung des lebendigen Gottes ist eine Einheit. Jede eigenwillige Trennung und Parteiung ist Sünde!

1. Kor 10,16,17
1. Kor 11,23-26
1. Petrus 2,5
Beim Brotbrechen am Tisch des Herrn geben wir dieser Einheit sichtbaren Ausdruck. Wir halten dieses Gedächtnismahl mit den Zeichen, die vom Tod des Herrn reden, bis Er kommt. Da sind die Erlösten als Priester vor Gott versammelt, um Ihm zu dienen.

Die Hoffnung des Glaubens

Wir erwarten das Kommen unseres geliebten Herrn und Heilands! Das ist eine der wertvollsten Verheißungen, die uns das Wort Gottes gibt.

1. Thes 1,9,10
Hebräer 9,27,28
1. Thes 4,13-18

Diese lebendige Hoffnung hat eine positive Wirkung auf die Herzen aller Aufrichtigen. Das Bewusstsein «Jesus kommt» tröstet, reinigt und beglückt.

1. Petrus 1,3
1. Johannes 3,3
Titus 2,13
Philippus 3,20,21

Jesus Christus, der uns liebt und sich selbst in unaussprechlichen Leiden am Kreuz für uns hingegeben hat, der dort starb und dann herrlich aus dem Grab auferstand – Er kommt wieder, um all die geliebten Seinen in die Herrlichkeit des Vaterhauses und zu unaussprechlicher Freude heimzuführen. Darauf war-

Off 22,12,20
1. Kor 15,51-57
Johannes 14,2,3
Johannes 17,24

Off 22,20 ten wir und rufen freudig: «Amen; komm, Herr Jesus!»

1. Tim 3,15
Hebräer 12,23

Er wird alle Erlösten, die Gläubigen des Alten Testaments und die Kinder Gottes, die seit Pfingsten die «Versammlung des lebendigen Gottes» bilden, zu sich in die Herrlichkeit bringen.

2. Korinther 5,10
Römer 14,9-12

Off 19,6-8

2. Thes 1,7-10

1. Korinther 6,2

Jesaja 2,12.17
1. Thes 5,1-3
2. Thes 2,1-8

Zuerst werden wir vor dem Richterstuhl offenbar werden, um den Lohn für unsere Treue zu empfangen. Anschließend wird im Himmel «die Hochzeit des Lammes» stattfinden. Danach werden wir mit Christus in strahlender Herrlichkeit erscheinen, um an seiner Seite am Gericht über die gottlose Welt teilzunehmen. Jeder Hochmut und jede Rebellion gegen Gott wird dann bestraft werden. Damit beginnt «der Tag des Herrn».

Off 19,11-16

Auf der gereinigten Erde werden wir mit Jesus Christus, dem König

der Könige, an seiner Herrschaft im Reich der Herrlichkeit teilhaben. 1. Tim 6,14.15

Die vom Fluch befreite Erde wird dann für tausend Jahre der Schauplatz des Segens und Friedens sein. In dieser Zeit wird auf der Erde die Herrlichkeit des Herrn Jesus gesehen werden und wir mit Ihm. Off 20,1-6
Römer 8,17
Kolosser 3,4
1. Kor 1,7.8

***Jesus Christus kommt wieder!
Freu dich auf Ihn!***

Mutig vorwärts!

Das Bewusstsein «Jesus Christus kommt wieder!» spornt uns an, in der uns verbleibenden Zeit mit ganzer Hingabe unserer Herzen für Ihn zu leben.

2. Johannes 8
1. Kor 15,58

Er ist es wert, dass wir es wie der Apostel Paulus Tag für Tag neu wahrmachen:

«Was ich aber jetzt lebe ..., lebe ich durch Glauben, ... an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat.»

Galater 2,20

«Er ist für alle gestorben, damit die, die leben, nicht mehr sich selbst leben, sondern dem, der für sie gestorben und auferweckt worden ist.»

2. Kor 5,15

2. Chronika 15,7

«Ihr aber, seid stark und lasst eure Hände nicht erschlaffen, denn es gibt Lohn für euer Tun!»